

Mit Stil und Ziel

Keine Frage, hier wird gerade sehr viel bewegt. In Saarwellingen hat Ford sein Werk richtig zum Laufen gebracht und die Zulieferindustrie hat sich im neuen unmittelbar benachbarten Industriegebiet nie-

dergelassen. Auch die saarländische Niederlassung der Steil Kranarbeiten mit Sitz in Trier ist hierher umgezogen. Nicht nur, um dem einen oder anderen Kunden noch näher zu kommen. Vor allem, um ein Areal mit ausreichend Fläche zur Verfügung zu haben. Am alten Standort in Boes wurde das 1000 Quadratmeter umfassende Areal zu klein. Also beschloss Birgit Steil, die das Unternehmen nun in der dritten Generation führt, zwei Millionen Euro in das rund 7000 Quadratmeter umfassende Gelände und die dazugehörigen Gebäude zu investieren. Dazu gehören ein eigener Waschplatz, Tankstelle, Halle und Verwaltungsgebäude.

In den Anfängen der Niederlassungen waren gerade einmal fünf Krane im Saarland stationiert. In den letzten fünf Jahren ist die Zahl auf jetzt 15 gestiegen. Und Steil geht davon aus, dass es die nächsten Jahre noch weiter geht. „Die gute Wirtschaftssituation bleibt bis 2011“, ist ihre Einschätzung. Dementsprechend ist auch geplant in Saarwellingen zu wachsen. Die Räumlichkeiten sind hierfür ausgelegt. Als Ziel nennt die Geschäftsführerin 25 Krane. Gemeinsam mit den Geräten am Hauptstandort zählt das Unternehmen inzwischen zu den größeren der deutschsprachigen Kranbranche.

Auf den Kunden zu gehen, ist dabei ein entscheidender Faktor, meint auch Klaus-Michael Speicher, Leiter der Niederlassung: „Wir beraten unseren Kunden bereits im Vorfeld eines Projektes.“ Gerade bei Demontgearbeiten können die Gewichte der einzel-

Begonnen hat es im Saarland mit einer gemieteten Station. Inzwischen hat sich die Niederlassung von Steil Kranarbeiten derart entwickelt, dass nun eigene Räumlichkeiten und ein eigenes Gelände bezogen wurden. Rüdiger Kopf macht sich ein Bild davon.



Birgit Steil, Geschäftsführerin von Steil Kranarbeiten und Klaus-Michael Speicher, Leiter der Niederlassung in Saarwellingen



Der neue stilvolle Standort in Saarwellingen

nen Elemente gar nicht genau angegeben werden. Hier zählt das Fachwissen und Fingerspitzengefühl auch und gerade der Kranfahrer. In ihren Händen liegen teilweise Millionenbeträge. Aus diesem Grunde gilt im Unternehmen auch, dass an die großen Geräte nur die erfahrenen Mitarbeiter mit

zehn oder mehr Jahre Berufserfahrung ran dürfen.

Nicht nur die immer noch langen Lieferzeiten bei den Kranherstellern bestimmen derzeit das Wachstum eines Kranvermieters, erklärt Birgit Steil dabei. Auch die Suche beziehungsweise Ausbildung von guten Kranfahrern ist ein Faktor, der die Wachstumsambitionen reguliert.

Dennoch regt sich bei Steil Kranarbeiten im Fuhrpark einiges. Zum einen ist das interne Ziel, Geräte spätestens nach sechs Jahren durch neue zu ersetzen. Eine Vorgabe, die in diesen Zeiten des steten Wachstums nicht immer so einfach eingehalten werden kann. Neue Krane kommen schließlich auch hinzu, so wie unlängst der 400-Tonnen-Raupenkran CC2400 von Terex Demag, der seit Mai seinen Dienst für das Unternehmen verrichtet. Im kommenden Jahr kommt ein Terex Demag CC 2800-1 hinzu, der bereits für Arbeiten in Rumänien gebucht ist. Für die großen Geräte sind die Margen noch adäquat. Auf die kleinen zu verzichten, kommt für Birgit Steil aber nicht in Frage, denn „die großen Krane füttern die kleinen und umgekehrt.“

Das Unternehmen mit 120 Mitarbeitern, davon vier Azubis, führt insgesamt 189 Fahrzeuge im Fuhrpark, davon über 60 Krane. Im vergangenen Jahr wurde ein Umsatz von 20 Millionen Euro erwirtschaftet. Zwar gibt es immer wieder Anfragen aus anderen deutschen Großräumen, wie beispielsweise dem Rhein-Main-Gebiet, aber eine Expansion hierhin schließt Birgit Steil aus. **K&B**



Derzeit werden 15 Mobilkrane von hier aus betreut. In Zukunft sollen es noch mehr werden